

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. VL-12/2019

Biblis den 01.02.2019

**Bürgermeister**

Aktenzeichen:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Gemeindevorstand	05.02.2019	5	nichtöffentlich
Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss	14.02.2019	1	öffentlich
Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss	14.02.2019		öffentlich
Gemeindevertretung	20.02.2019		öffentlich

Titel

### **Erneuerung Bahnübergänge entlang der Strecke 4010 Mannheim Hauptbahnhof – Frankfurt am Main**

Beschlussentwurf:

Die Gemeindevertretung beschließt die in der Sach- und Rechtslage dargelegte Vorgehensweise und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

Sach- und Rechtslage:

Die DB Netz AG Regionalbereich Mitte beabsichtigt die Bahnübergänge (BÜ) entlang der Strecke 4010 Mannheim Hbf – Frankfurt/Main zu erneuern . Die Notwendigkeit der Maßnahme geht auf eine erhöhte Störanfälligkeit der eingesetzten Technik zurück. Des Weiteren besteht gemäß Technischer Mitteilung TM 2013 – 059 ein Umbauverbot.

Es handelt sich um den BÜ in der Pfaffenaue, den BÜ in der Kirchstraße zum Gemeindesee sowie den BÜ in der Neuen Friedhof Straße zum Gewerbegebiet. Gemäß den gesetzlichen Regelungen des Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) ist die Kommune als Straßenbaulasträger jeweils mit 1/3 der anfallenden Kosten beteiligt. Den beigefügten Unterlagen können die einzelnen Planungsvarianten zu den genannten Bahnübergängen entnommen werden. Insgesamt belaufen sich die Gesamtkosten je nach Planungsvariante in Summe auf 4,25 Mio. €, von denen 1/3 durch die Gemeinde zu tragen wäre.

#### **Bahnübergang Josef-Seib-Straße (Pfaffenaue)BÜ 26-5**

Der Bahnübergang Josef-Seib-Straße (Pfaffenaue) ist ein landwirtschaftlicher Weg, der durch das Land Hessen als Radweg ausgewiesen wurde. Hier schlägt die Verwaltung vor, mit dem Land Hessen in die Verhandlungen einzutreten, um den gemeindlichen Anteil zu reduzieren, da der Erhalt des BÜ aufgrund des Radweges im vorrangigen Interesse des Landes liegen sollte.

#### **Bahnübergang Gemeindesee BÜ 27-2**

Die Erneuerung des BÜ an dieser Stelle ist aus Sicht der Gemeinde sehr von Interesse, da der Gemeindesee im Zuge des Stadtumbaus deutlich aufgewertet werden soll. Insofern wird hier die Kostenbeteiligung der Gemeinde zu 1/3 wohl nicht vermeidbar sein.

### **Bahnübergang Neue Friedhofstraße BÜ 28-6**

Die vorgesehene Maßnahme an diesem Bahnübergang ist mit einem Investitionsvolumen von rund 2,1 Mio. € die teuerste Maßnahme. Der BÜ wurde in den zurückliegenden Jahren erhalten, da er als Zufahrtsweg für die landwirtschaftlich Flächen noch notwendig. Nachdem ein fast alle landwirtschaftlichen Flächen inzwischen einer gewerblichen Nutzung zugeführt wurden, ist grundsätzlich die Frage aufzuwerfen, ob dieser BÜ noch erhalten bleiben muss. Des Weiteren wäre es für die wohnbauliche Entwicklung des Friedhoferweiterungsgeländes durchaus von Vorteil, wenn der Bahnübergang komplett zurück gebaut würde und im gleichen Zuge die zu erstellende Schallschutzwand der Bahn geschlossen wird. Durch diese Maßnahme könnte die Lärmbelastung der angrenzenden Wohnbebauung deutlich reduziert werden und eine mögliche wohnbauliche Entwicklung auf dem Gelände mit verringerten Schallschutzmaßnahmen in Betracht kommen.

Bei einem möglichen Rückbau wäre noch die Kostenbeteiligung der Gemeinde zu diskutieren, da die Vorteile überwiegen und auf Seiten der DB Netz AG liegen. Die Kosten, die für eine Beseitigung des BÜ von der Gemeinde Biblis zu tragen wären, belaufen sich auf geschätzte 60.000,-- €. Dem gegenüber steht ein Kostenanteil der Gemeinde von rund 700.000,-- € bei einer Erneuerung des BÜ.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Politik nach Durchsicht der Unterlagen und Beantwortung eventuell noch bestehender Fragen für die weiteren Gespräche/Verhandlung Maßgaben bei den einzelnen BÜ zu formulieren.

### Anlagen